

Fortbildung

30.08.2023 09:00 Uhr - 15.12.2023 16:15 Uhr

Koordinator*in für das Schmerzmanagement in der stationären und ambulanten Altenhilfe

...

Die Teilnehmer*innen generieren, entwickeln und sichern die Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) und personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz), um ihre Aufgaben als Koordinatorin für das Schmerzmanagement in der stationären und ambulanten Altenhilfe erfolgreich wahrzunehmen um ein fundiertes Schmerzmanagement für hochbetagte, chronisch und demenziell erkrankte Menschen mit einem akuten sowie einem chronischen Schmerzerleben umzusetzen.

Die Lernangebote der Weiterbildung ermöglichen es den Teilnehmer*innen folgende **Lernergebnisse** zu erreichen:

Sie analysieren in ihrer Einrichtung/ihrem Dienst das bestehende Schmerzmanagement.

Sie adaptieren dieses auf der Grundlage des Expertenstandards "Schmerzmanagement in der Pflege" des DNQP.

Sie fördern die Kooperation aller am Schmerzmanagement beteiligten Berufsgruppen.

Sie erkennen die Grenzen und Widerstände der Umsetzung und entwickeln Optimierungspotentiale.

Sie berücksichtigen dabei die Richtlinien zu den Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes (MD).

Sie Die Rahmenbedingungen des eigenen Arbeitsfeldes verstehen, nutzen und mitgestalten.

Die Lernangebote dieser Weiterbildung basieren auf der pädagogischen Grundhaltung eines erwachsenengerechten, eigenverantwortlich gesteuerten und lebenslangen Lernprozesses.

Das Lernergebnis wird erreicht, wenn die Lernangebote aktiv und konstruktiv genutzt werden und die Teilnehmer*innen einen organisationalen und persönlichen Rahmen schaffen können, der diesen Lernprozess ermöglicht.

An der Weiterbildung kann teilnehmen, wer die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Krankenpfleger, Krankenschwester oder Altenpfleger*in und über mindestens zwei Jahre einschlägige Berufspraxis verfügt.

Inhalte:

- Physiologie des akuten und chronischen Schmerzes
- Grundlagen der Schmerztherapie

- Mehrdimensionalität des Schmerzerlebens
- Das Total-Pain-Konzept
- Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege"
- Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements in der Versorgung demenziell erkrankter, kommunikationseingeschränkter Menschen
- Nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- Aromapflege
- Instrumente zur Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements für Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen
- Umsetzung einer fundierten Schmerztherapie und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
- Förderung der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Anforderungen der Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) des MD an das Schmerzmanagement
- Patientenedukation
- Praxisaufgaben

Struktur und Workloads

Die Weiterbildung umfasst ein Gesamtworkload von insgesamt 56 Lerneinheiten. Eine Lerneinheit (LE) entspricht 45 Minuten. Der Gesamtworkload gliedert sich in diese Abschnitte:

a) Präsenzlernphasen

Die Präsenzlernphase beinhaltet ein Workload von 48 LE. Sie findet an den unten angegebenen Terminen jeweils von 9.00 - 16.15 Uhr im Fortbildungszentrum des Caritasverbandes für das Bistum Essen e. V., Am Porscheplatz 1 in 45127 Essen statt.

Termine der Präsenzlernphasen:

Teil 1: 30.08.-01.09.2023

Teil 2: 25.10.-27.10.2023

Teil 3: 15.12.2023 (Kolloquien)

b) Kolloquium

Jede*r Teilnehmer*in präsentiert ein Fallbeispiel zur Umsetzung des Schmerzmanagements in der eigenen Einrichtung / im eigenen Dienst. Die Kolloquien werden mit einem Workload von 8 LE hinterlegt und finden am 15. Dezember 2023 statt.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte (Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Krankenpfleger und Krankenschwestern) in Einrichtungen und Diensten der stationären und ambulanten Altenhilfe.

Termin:

30.08.2023 09:00 Uhr - 15.12.2023 16:15 Uhr

Kosten:

1200,00 EUR bzw. 1100,00 EUR für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen und Diensten der Caritas.

Veranstaltungsort:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
www.caritas-essen.de

Referent(inn)en:

Meike Schwermann
Dr. Christoph Gerhard
Cordula Inglis
Markus Münch

Ansprechpartner:

Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V. Geschäftsstelle

Veranstaltungsnummer:

01.011.23